



Konzept zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung

„Das einwohnerbezogene Risiko, im Laufe eines Jahres im Straßenverkehr zu sterben, steigt bei Kindern und Jugendlichen von 17 Getöteten je 1 Mio. Einwohner im Kindesalter über, 112 Getötete je 1 Mio. Einwohner im Alter von 15 bis 17 Jahren bis zu 207 Getötete je 1 Mio. Einwohner und Jahr im Alter zwischen 18 und 24 Jahren. Das ist ein Anstieg um das 12fache.“

„Vor diesem Hintergrund wird im Programm für mehr Sicherheit im Straßenverkehr des BMVBW des Jahres 2001, (Seite 14) gefordert ...**Verkehrserziehung in der Schule** in allen Jahrgangsstufen durchführen....“

(Bundesanstalt für Straßenwesen, BAST-Bericht M 173

Gemäß des BAST - Berichtes und der KMK-Empfehlungen zur Verkehrserziehung Bek. des MK vom 12.3.2003-24.4-82112 ist Verkehrs- und Mobilitätserziehung an der Grundschule am Sandsteinweg ein fester Bestandteil des Erziehungs- und Unterrichtsauftrages.

Zahlreiche Projekte und Aktionen werden durchgeführt:

- | | |
|----------------------|---|
| 1./2. Klassen: | der sichere Schulweg (Schulwegplan)

ADACUS (in Zusammenarbeit mit dem ADAC) |
| 1. - 4. Klassen: | Mobililli (in Zusammenarbeit mit dem ACE) |
| 2.- 6. Klassen: | Fahrradparcour (Meister auf dem Fahrrad) |
| 4. Klassen: | Theoretische und praktische Ausbildung zur Radfahrprüfung in Schule und Jugendverkehrsschule |
| 5.. Klassen: | Teilnahme an der Aktion „Vorsicht Auto“ mit dem ADAC und der Polizei (Dir. 5) |
| 6. Klassen: | Teilnahme an der Aktion „Toter Winkel“ in Zusammenarbeit mit der Fuhrgewerbeinnung und div. Fuhrunternehmen |
| Klassenübergreifend: | Schulwegpaten. Schüler der 5. und 6. Klassen bringen Erst- und Zweitklässler von bestimmten Treffpunkten zur Schule.

Teilweise Einbindung von Eltern. Es wird versucht, dem „Verkehrsstau“ auf dem Schulparkplatz wirksam zu begegnen.

Aktion „Zu Fuß zur Schule“. Teilnahme diverser Klassen und Klassenstufen mit Interviews, Aufklärung, Elternbefragung, etc. |



„Fahrradcheck“ (in Zusammenarbeit mit DeKra
u.a.)

Bei den klassenübergreifenden Aktionen und dem „Toten Winkel“ kann eine hohe öffentliche Resonanz verzeichnet werden. Zahlreiche Berichte in Fernsehen, Radio und Zeitungen bezeugen unser Engagement und die große Akzeptanz bei den Beteiligten. Sie stellen unsere Arbeit in der Öffentlichkeit positiv dar.

Die Verkehrs- und Mobilitätserziehung an der Schule am Sandsteinweg ist ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Sie dient der Sicherheit der Schüler im Sinne präventiver Maßnahmen. Diese begünstigen zugleich das Zusammenleben von Schülern, Eltern, Schule und außerschulischen Einrichtungen. Zugleich leisten die zahlreichen Projekte und Aktionen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Kompetenzen in der Verkehrs-, Umwelt-, Sozial- und Gesundheitserziehung. Sie stehen im Einklang mit unserem Schulprogramm.

Der Multiplikator (Fachberater) für Verkehrs- und Mobilitätserziehung in Neukölln, Herr Detlef Haake, ist an unserer Schule tätig.

Es werden regelmäßig Lehrerfortbildungsveranstaltungen von ihm geleitet und durchgeführt.